

# COVER

Nº  
01  
2026

Das Magazin für moderne Oberflächenveredelung

[www.jentner.de](http://www.jentner.de)

## TITELSTORY

### IM ZENTRUM DER GALVANIK

Ein Interview mit der  
Produktionsleitung

### WENN GALVANIK DIGITAL DENKT

JentnerGroup unterstreicht  
Führungsrolle

### NACHHALTIGKEIT IST NIE AM ZIEL

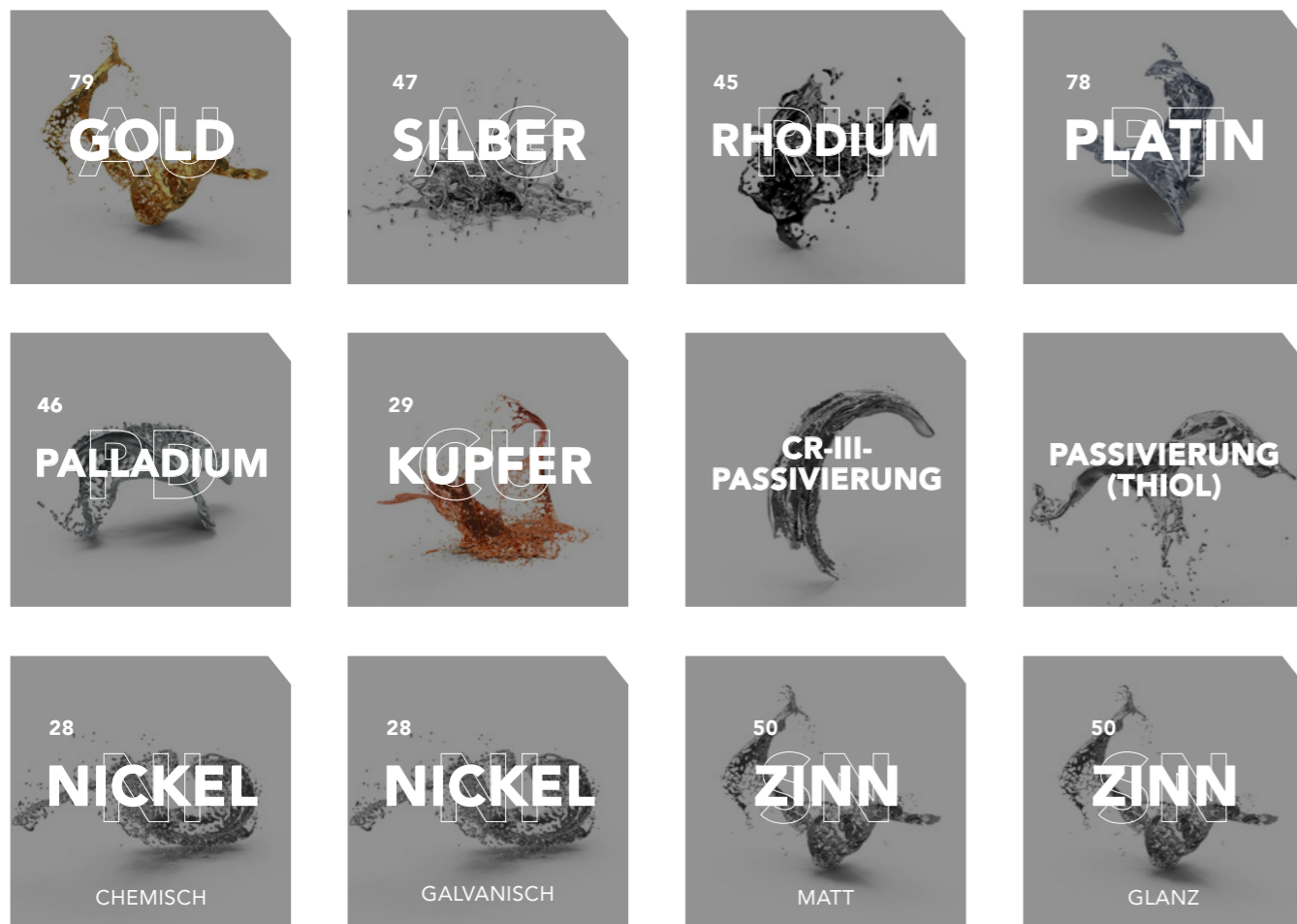
Wie die JentnerGroup  
Verantwortung übernimmt

**JENTNER**  
METALLVEREDELUNG

# UNSERE BESCHICHTUNGSVERFAHREN



Wir bieten Ihnen eine Vielzahl an Oberflächenbeschichtungen für Ihr individuelles Anliegen.



Ihr Kontakt zu uns:  
Tel.: 07231 – 28098 – 0  
E-Mail: [galvanik@jentner.de](mailto:galvanik@jentner.de)



Oder besuchen Sie doch unsere Website: [www.jentner.de](http://www.jentner.de)



Liebe Leserinnen und Leser,

die Industrie befindet sich heute an einem Wendepunkt. Technologischer Fortschritt, Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Stabilität müssen stärker denn je zusammengedacht werden. Für uns als JentnerGroup ist das kein abstraktes Leitbild, sondern gelebte Realität.

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen Einblicke in Themen, die unser Unternehmen aktuell bewegen und die zugleich unsere strategische Ausrichtung prägen. Dabei wird deutlich, wie wir moderne Galvanik verstehen: als Hightech-Disziplin, als Teil komplexer Wertschöpfungsketten und als Verantwortung gegenüber Umwelt, Mitarbeitenden und Kunden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Digitalisierung unserer Prozesse. Die Nominierung für den Microsoft Intelligent Manufacturing Award ist für uns eine Anerkennung dieses Weges. Sie bestätigt, dass der gezielte Einsatz von künstlicher Intelligenz entlang der innerbetrieblichen Wertschöpfungskette messbaren Mehrwert schafft – durch stabilere Prozesse, höhere Qualität und einen effizienteren Umgang mit Ressourcen. Digitalisierung ist für uns dabei kein Selbstzweck, vielmehr ist sie ein Werkzeug, um industrielle Exzellenz weiterzuentwickeln.

Ebenso wichtig ist unser konsequentes Engagement für Nachhaltigkeit. Weitgehende Energieautarkie und CO<sub>2</sub>-Reduktion, moderne Anlagentechnik und eine vollständig elektrische Fahrzeugflotte zeigen, dass wirtschaftlicher Erfolg und ökologische Verantwortung kein Widerspruch sind. Nachhaltigkeit entsteht nicht durch einzelne Maßnahmen, sondern durch ein integriertes System – getragen von klaren Entscheidungen und langfristigem Denken.

Im Mittelpunkt all dessen stehen jedoch immer die Menschen. Unsere Mitarbeitenden sind es, die Innovationen umsetzen, Prozesse verbessern und Qualität täglich neu sichern. Dieses Magazin gibt auch ihnen Raum und eine Stimme, denn Fortschritt ist immer Teamarbeit.

Wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten einen Blick hinter die Kulissen von C. Jentner zu werfen. Entdecken Sie, wie wir heute arbeiten, wohin wir uns entwickeln und was uns antreibt, nämlich der Anspruch, auch morgen ein verlässlicher, innovativer und verantwortungsvoller Partner zu sein.

**Chris Jentner & Tobias Kleiber**  
Geschäftsführung

06

**KURZMELDUNGEN**

*Aus der Welt von C. Jentner*

08

**IM ZENTRUM DER GALVANIK**

*Ein Interview mit der Produktionsleitung*

10

**INSIDE TEAM JENTNER**

*Wir stellen vor*

14

**WENN GALVANIK DIGITAL DENKT**

*JentnerGroup unterstreicht Führungsrolle*

18

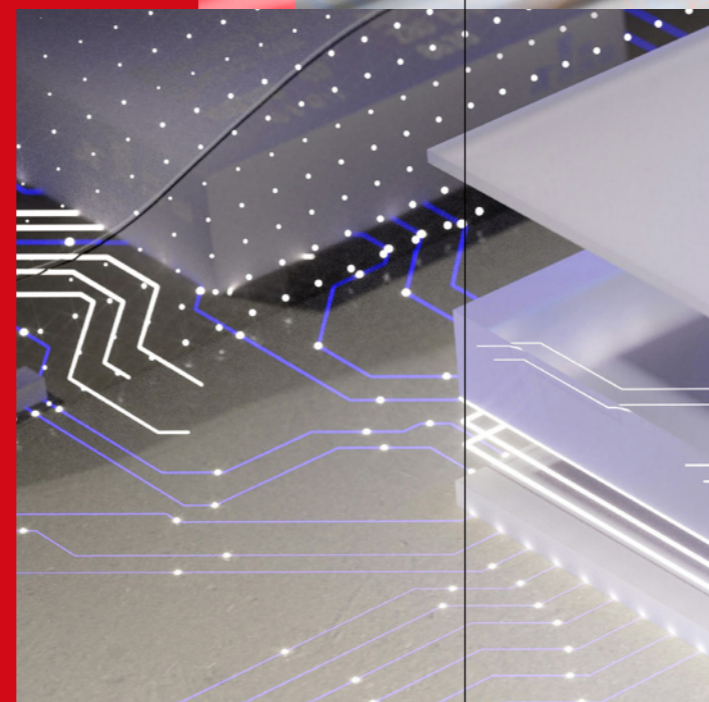
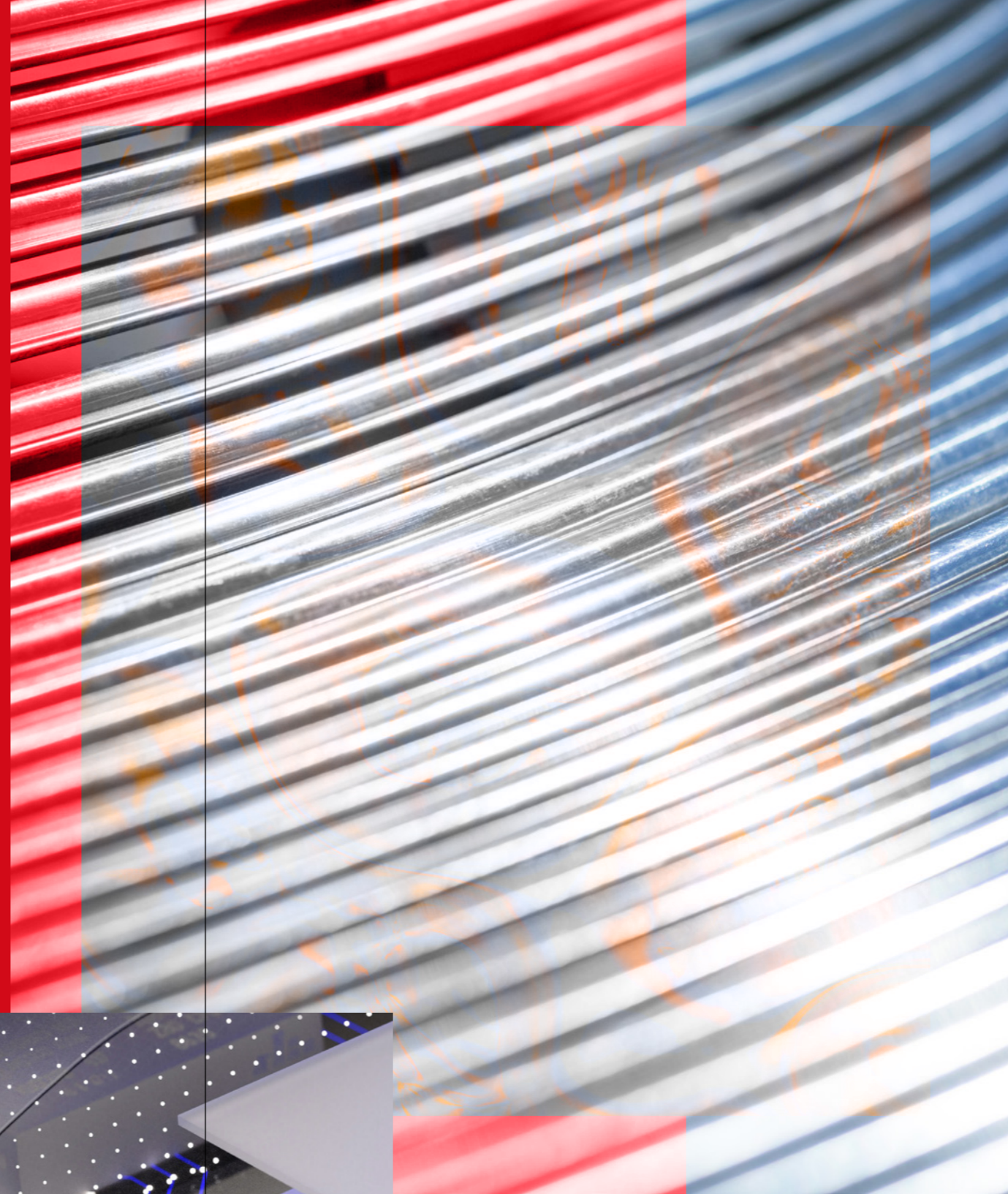
**NACHHALTIGKEIT IST NIE AM ZIEL**

*Wie die JentnerGroup  
Verantwortung übernimmt*

22

**IMPRESSUM**

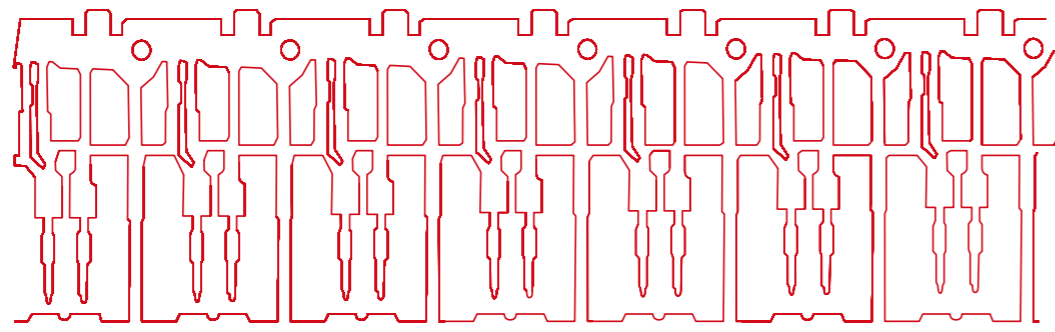
*Informationen über COVER*



JENTNER  
CONCEPT

# KURZ

Alles Wichtige aus der Welt von C. Jentner – hier erhalten Sie Einblick hinter die Kulissen.



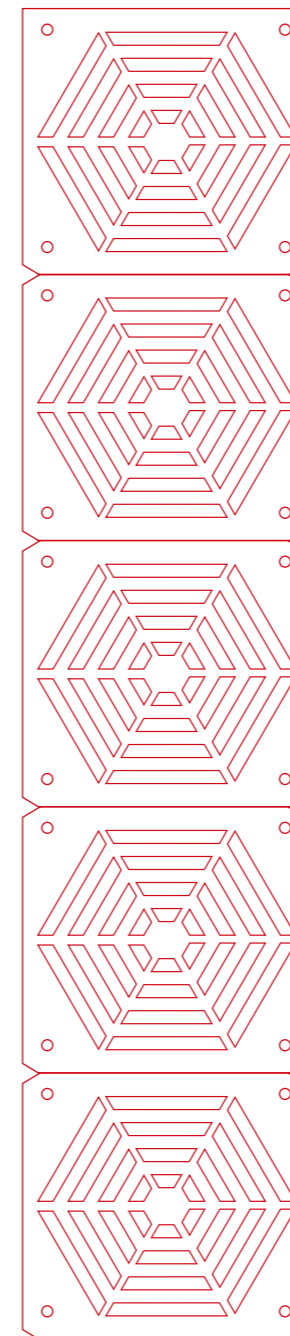
## PRÄZISION IM DIALOG – C. JENTNER AUF DER STANCTEC 2026

Wenn sich im Juni 2026 die Fachwelt der Stanz- und Umformtechnik in Pforzheim trifft, steht eines im Mittelpunkt: Präzision. „Die Stanztec hat sich als zentrale Plattform für innovative Fertigungslösungen etabliert – und ist damit der ideale Rahmen für einen inspirierenden Aus-

tausch“, so Geschäftsführer Chris Jentner. Als Spezialist für anspruchsvolle Oberflächentechnik präsentiert sich das Unternehmen dort, wo seine Kunden zu Hause sind: inmitten hochpräziser Metallverarbeitung, komplexer Bauteilgeometrien und steigender Qualitätsanforderungen.



Besuchen Sie uns auf der Stanztec 2026  
16.–18.06.2026  
CongressCentrum Pforzheim  
Halle KS – Stand D10



## GALVANIK ALS STRATEGISCHER ERFOLGSFAKTOR

Gestanzte und umgeformte Bauteile kommen heute in hochsensiblen Anwendungen zum Einsatz – von Elektronik und Medizintechnik bis hin zu Automotive und E-Mobilität. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an Oberfläche, Funktion und Prozesssicherheit.

C. Jentner versteht Galvanik dabei nicht als nachgelagerten Schritt, sondern als integralen Bestandteil moderner Fertigung. Auf der Stanztec zeigt das Unternehmen, wie sich Oberflächentechnik nahtlos in industrielle Prozesse einfügt – präzise, reproduzierbar und wirtschaftlich.

Im Fokus des Messeauftritts steht die technologische Bandbreite: Gestellgalvanik für komplexe und empfindliche Bauteile, Trommelgalvanik für wirtschaftliche Serienprozesse sowie Bandgalvanik für hohe Stückzahlen, kurze Durchlaufzeiten und maximale Prozessstabilität.

Gerade die Bandgalvanik gewinnt in der Stanztechnik zunehmend an Bedeutung als Schlüsseltechnologie für automatisierte, kontinuierliche Fertigungskonzepte.

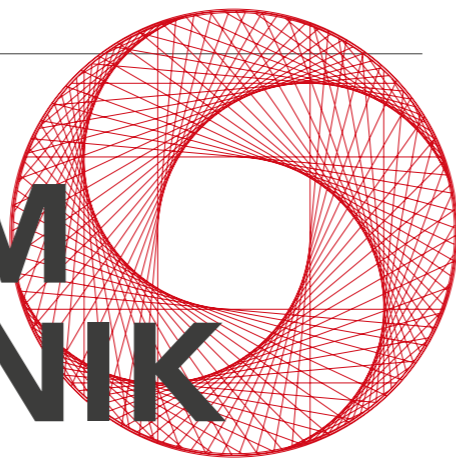
Ein weiterer Schwerpunkt ist die zunehmende Digitalisierung der Galvanikprozesse. Die JentnerGroup zeigt, wie KI-gestützte Systeme dabei helfen, Prozesse zu stabilisieren, Qualität zu sichern und Ressourcen effizient einzusetzen. Für Besucherinnen und Besucher der Stanztec wird damit deutlich, dass moderne Galvanik heute datenbasiert, lernfähig und nachhaltig ist – ein entscheidender Hebel zur Wettbewerbsfähigkeit.

Sie möchten Ihren Besuch in Pforzheim mit einem Besuch von C. Jentner verbinden?  
Einfach Ihren Terminwunsch an [galvanik@jentner.de](mailto:galvanik@jentner.de) senden oder unter **07231 – 28098 – 0** anrufen.

Wir freuen uns auf Sie!

# MELDUNGEN

# IM ZENTRUM DER GALVANIK



Ein Interview mit den Abteilungsleitern der Produktion, Patrick Leuze und Andreas Neumann



Andreas Neumann über die Bedeutung der Produktion

Die Produktion ist das Herzstück eines Galvanikunternehmens. Moderne Infrastruktur, effiziente Prozesse und innovative Nachhaltigkeitsstrategien – all das entfaltet seinen vollen Nutzen erst dort, wo Galvanik tatsächlich umgesetzt wird. Wir haben uns mit den für diesen Bereich verantwortlichen Abteilungsleitern der Produktion bei C. Jentner – Patrick Leuze und Andreas Neumann – unterhalten.

**Herr Neumann, Sie verantworten gemeinsam mit Patrick Leuze die gesamte Produktion bei C. Jentner. Was fasziniert Sie persönlich an der Galvanik und was hat Sie in diese Rolle geführt?**

**Neumann:** Mich fasziniert an der Galvanik vor allem ihre enorme Vielseitigkeit. Hier greifen Chemie, Physik und Elektrizität ineinander und machen das Ganze unglaublich spannend. Besonders begeistert mich, dass man mit hochwertigen Bauteilen arbeitet und am Ende auch

wirklich sieht, was man geschaffen hat. Das lässt die Arbeit niemals langweilig werden und hat mich letztlich auch in diese Rolle geführt.

**Herr Leuze, wie sehen Sie das? Was macht die Galvanik für Sie zu einem besonders spannenden Arbeitsbereich?**

**Leuze:** Ich kann meinem Kollegen nur zustimmen: Die Vielseitigkeit der Galvanik fasziniert mich ebenfalls. Von dekorativen Anwendungen bis hin zu hochtechnischen Bereichen ist alles dabei, und man merkt schnell: Ohne galvanisierte Teile würde in unserer Welt vieles gar nicht funktionieren. Gerade bei C. Jentner vereinen wir diese gesamte Bandbreite. Genau diese Vielfalt macht die Arbeit für mich so interessant.

**Herr Neumann, welche Bedeutung hat die Produktion für die strategische Ausrichtung des Unternehmens?**

**Neumann:** Wir sind der wertschöpfende Prozess im Unternehmen. Alles im Unternehmen ist darauf ausgerichtet und rund um die Produktion organisiert. Macht einen das stolz? Absolut! Außerdem spornt es auch an, besonders wenn man die Zahlen sieht.

**Sie bieten Gestell-, Trommel- und inzwischen auch Bandgalvanik an. Warum ist diese technologische Breite heute so entscheidend?**

**Leuze:** Die Band- und Trommelgalvanik decken die Anforderungen klassischer Industriebereiche in Deutschland ab, etwa im Maschinenbau oder in der Automobilindustrie – überall dort, wo große Stückzahlen effizient und zuverlässig beschichtet werden müssen. Die Gestellgalvanik spielt ihre Stärken vor allem bei komplexeren Bauteilen aus, zum Beispiel in der Rüstungs- oder Medizintechnik. Dank dieser technologischen Vielfalt sind wir in der Lage, für jedes Anforderungsprofil die technisch wie wirtschaftlich optimale Lösung bereitzustellen.

**Neumann:** Auch einzelne Firmen benötigen oft Leistungen aus allen drei Bereichen. Selbst in nur einem Projekt kann es vorkommen, dass man zunächst im Prototypenbereich mit Gestellgalvanik arbeitet und später in der Serienfertigung auf Bandgalvanik wechselt. Diese ganzheitliche Herangehensweise spart Zeit, Wege und Kommunikationsaufwand und macht die Zusammenarbeit deutlich effizienter.

**Mit Ihrer ersten Bandgalvanik-Anlage haben Sie Neuland betreten und nun bereits eine zweite Anlage bestellt. Was war der Auslöser für diesen Schritt?**

**Leuze:** Mit der zweiten Bandgalvanik-Anlage erweitern wir unser Serviceangebot weiter und können nun Bänder bis zu einer Dicke von 2 mm und einer Höhe von 120 mm beschichten. Die 100%ige Rückverfolgbarkeit ist mit der neuen Anlage auch weiterhin gewährleistet. Beides trägt dazu bei, für unsere Kunden ein ganzheitlicher und umfassender Partner zu sein. Die Erweiterung um eine zweite Bandgalvanik-Anlage ist daher der logische Schritt, um dieses Versprechen auch in Zukunft zuverlässig erfüllen zu können.

**Wo liegen aus Ihrer Sicht die großen Stärken der Bandgalvanik?**

**Neumann:** Die Bandgalvanik spielt ihre Stärken besonders in der Elektrotechnik aus, etwa bei Steckkontakten. Vor allem bei großen Stückzahlen zeigt sie ihre Effizienz und Vorteile.

**Die JentnerGroup hat sich am Markt besonders als Partner für Hightech-Bereiche erfolgreich positioniert. Was erwarten gerade diese Kunden heute von einem Lohngalvanik-Partner?**

**Neumann:** Hightech-Kunden stellen höchste Ansprüche: enge Schichttoleranzen, strenge Belastungstests sowie lückenlose Rückverfolgbarkeit unserer Prozesse. Dabei geht es nicht nur um die Produktion selbst. Auch Qualitätsmanagement, IT-Systeme und Vertrieb müssen auf höchstem Niveau funktionieren. Letztlich erwarten unsere Kunden eine hundertprozentige Reproduzierbarkeit, von jedem einzelnen Bauteil bis zum gesamten Prozess.

**Qualität und Prozesstransparenz – welche Rolle spielt die Digitalisierung gerade vor dem Hintergrund in Ihrer Produktion?**

**Leuze:** Digitalisierung ist bei uns die grundlegende Voraussetzung für höchste Qualität und Transparenz. Unsere Kunden, darunter Global Player aus Luft- und

Raumfahrt, sind davon beeindruckt. Die Anforderungen dieser Branchen waren auch ein entscheidender Antrieb, unsere Produktion digital auszurichten. Dabei müssen alle Abteilungen einbezogen werden, um den hohen Standards gerecht zu werden.

**Mit der zweiten Bandgalvanik-Anlage setzen Sie Ihren Wachstumskurs fort. Wo sehen Sie die Produktion in fünf Jahren?**

**Neumann:** Wenn das aktuelle Wachstumstempo anhält, werden wir zusätzliche Gebäude und mehr Fläche benötigen. Im Trommelbereich wird es verstärkt Automatisierung geben, und wir denken über Erweiterungen im Maskierbereich nach. Hier könnte sich die Kapazität sogar verdreifachen.

**Leuze:** Wir erleben seit Jahren ein dynamisches Wachstum, möchten dieses Tempo aber mit Bedacht gestalten: Qualität und Teamstruktur sollen weiterhin auf höchstem Niveau bleiben. Passendes Personal ist entscheidend – wir bleiben ein Unternehmen mit Persönlichkeit.

**Zum Abschluss: Was macht Sie persönlich stolz, wenn Sie heute durch Ihre Produktion gehen?**

**Neumann:** An erster Stelle ist es das Team: insbesondere die Offenheit und die familiäre Stimmung, die trotz des dynamischen Wachstums herrscht.

**Leuze:** Ganz genau – für mich steht ebenfalls das Team im Mittelpunkt. Dazu kommt die Dynamik unseres Unternehmens und dass man selbst ein Teil davon sein darf. Außerdem ist da noch die Verantwortung, die wir bei Produktionssteigerungen für die Nachhaltigkeit übernehmen.



Patrick Leuze erklärt, wie wichtig Digitalisierung in der Produktion ist



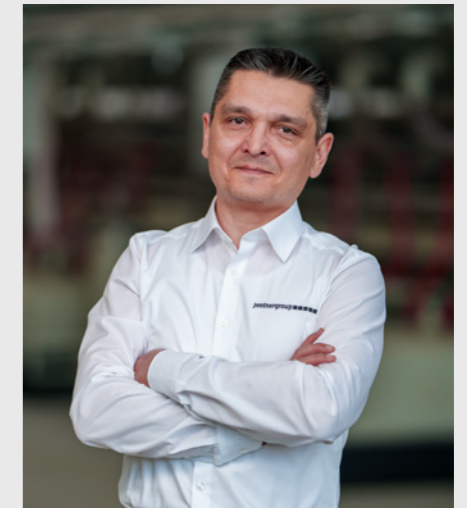
# INSIDE TEAM

## JENTNER

Unternehmerische Performance, auch wenn sie komplett digital, automatisiert und maximal effizient ist, wird von Menschen geschaffen – persönlich und verbindlich. In dieser Ausgabe stellen wir unser Vertriebs-team vor. Die Kollegen sind in der Regel die ersten Ansprechpartner unserer Kunden und bringen gemeinsame Projekte mit Erfahrung und Know-how von Beginn an in die richtigen Bahnen.

# ALEXANDER

*Schwengler*



**Position im Unternehmen:**

*Vertrieb / Sales*

**Erfahrung in der Branche:**

*Mehrjährige Vertriebserfahrung / Schwerpunkt Luft- und Raumfahrt*

**Mein Job in einem Satz:**

*Vertrieb ist auch Psychologie.*

**Was mich morgens motiviert:**

*Der Austausch mit Kunden, das Lösen komplexer technischer Fragestellungen und der Antrieb, Projekte aktiv voranzubringen*

**Was mich an der Galvanik fasziniert:**

*Die Präzision, mit der mikroskopische Schichten die Funktion eines Bauteils verändern können. In der Galvanik entscheidet oft ein einziges Mikrometer über Erfolg oder Ausfall.*

**Das macht unser Unternehmen anders:**

*Wir kombinieren Zuverlässigkeit mit technischem Know-how und schnellen Reaktionszeiten.*

**Fun Fact:**

*Wir können die Lebensdauer eines Bauteils verlängern.*

# PASCAL

*Siebler*



<b>Position im Unternehmen:</b>	<i>Key Account Manager</i>
<b>Erfahrung in der Branche:</b>	<i>Über 10 Jahre – vom Kreativbereich bis hin zu Luftfahrt</i>
<b>Mein Job in einem Satz:</b>	<i>Alles für den Kunden</i>
<b>Was mich morgens motiviert:</b>	<i>Der nächste zufriedene Kunde</i>
<b>Was mich an der Galvanik fasziniert:</b>	<i>Die Komplexität: Trotz identischem Verfahren können verschiedenste physikalische Eigenschaften geschaffen bzw. beeinflusst werden.</i>
<b>Das macht unser Unternehmen anders:</b>	<i>Es ist die Vision, auch in schwierigen Zeiten weiter voranzugehen.</i>
<b>Fun Fact:</b>	<i>Ich komme mit einer Banane durch den Tag.</i>

# ADEM

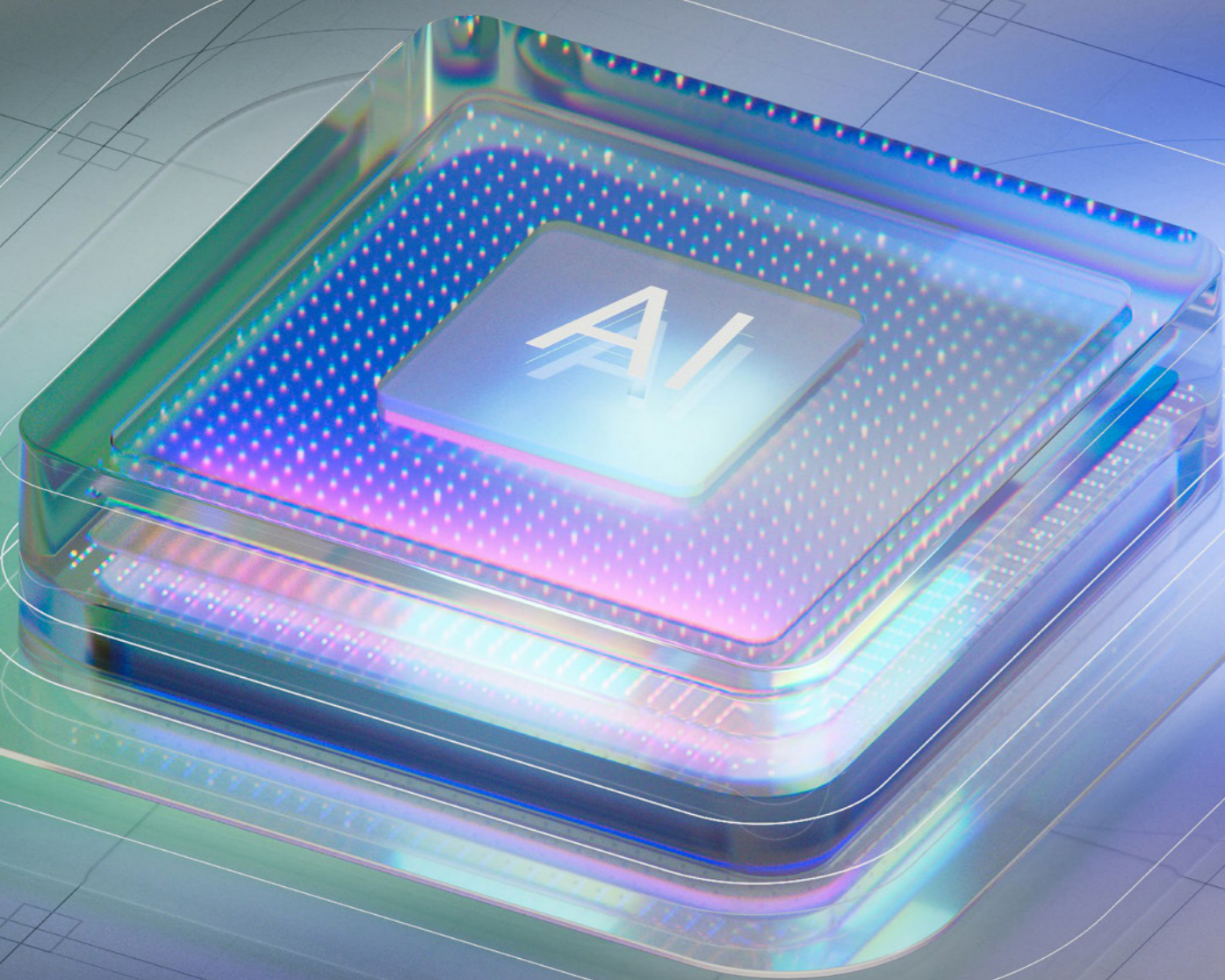
*Fekin*



<b>Position im Unternehmen:</b>	<i>Vertrieb / Sales</i>
<b>Erfahrung in der Branche:</b>	<i>Ca. 10 Jahre in Galvanikunternehmen</i>
<b>Mein Job in einem Satz:</b>	<i>Überzeugung und guter Service</i>
<b>Was mich morgens motiviert:</b>	<i>Es gibt jeden Tag etwas Neues zum Lernen.</i>
<b>Was mich an der Galvanik fasziniert:</b>	<i>Obwohl Galvanik eine Nischenbranche ist, funktioniert ohne uns so gut wie nichts.</i>
<b>Das macht unser Unternehmen anders:</b>	<i>Keine leeren Versprechen</i>
<b>Fun Fact:</b>	<i>Wir haben kein Blattgold im Programm.</i>

# WENN GALVANIK DIGITAL DENKT

*JentnerGroup unterstreicht Führungsrolle*



**D**ie Galvanik gilt als Schlüsseltechnologie moderner Industrie: präzise, komplex, chemisch anspruchsvoll, traditionell aber auch fehleranfällig und mit einer ganz besonderen Verantwortung für die Umwelt. Um die Galvanik in diesem Spannungsfeld zukunftsfähig zu machen, treten immer häufiger innovative und digitale Prozesse an die Stelle analoger Abläufe und manueller Eingriffe auf Erfahrungsbasis.

Die JentnerGroup gehört zu den Unternehmen, die diesen Wandel nicht nur begleiten, sondern als Schrittmacher aktiv gestalten. Nun ist ihr konsequenter Einsatz künstlicher Intelligenz und digitaler Prozesse entlang der innerbetrieblichen Wertschöpfungskette beim begehrten Microsoft Intelligent Manufacturing Award gewürdigt worden.

## **DIGITALE TRANSFORMATION, WO SIE ZÄHLT: IN DER PRODUKTION**

Digitalisierung ist in vielen Industrien längst Alltag, doch gerade in der Galvanik entfaltet sie eine besondere Wirkung. Denn hier entscheiden kleinste Parameter über Qualität, Effizienz und Nachhaltigkeit.

Bei der JentnerGroup greift KI tief in die Prozesse ein, analysiert Prozessdaten in Echtzeit, erkennt Abweichungen frühzeitig, unterstützt Mitarbeitende bei Entscheidungen und stabilisiert komplexe manuelle Abläufe. Das Ergebnis zeigt sich in minimierten Fehlerquoten, maximaler Reproduzierbarkeit und damit in messbar höherer Qualität.

## **KI ALS PARTNER ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE**

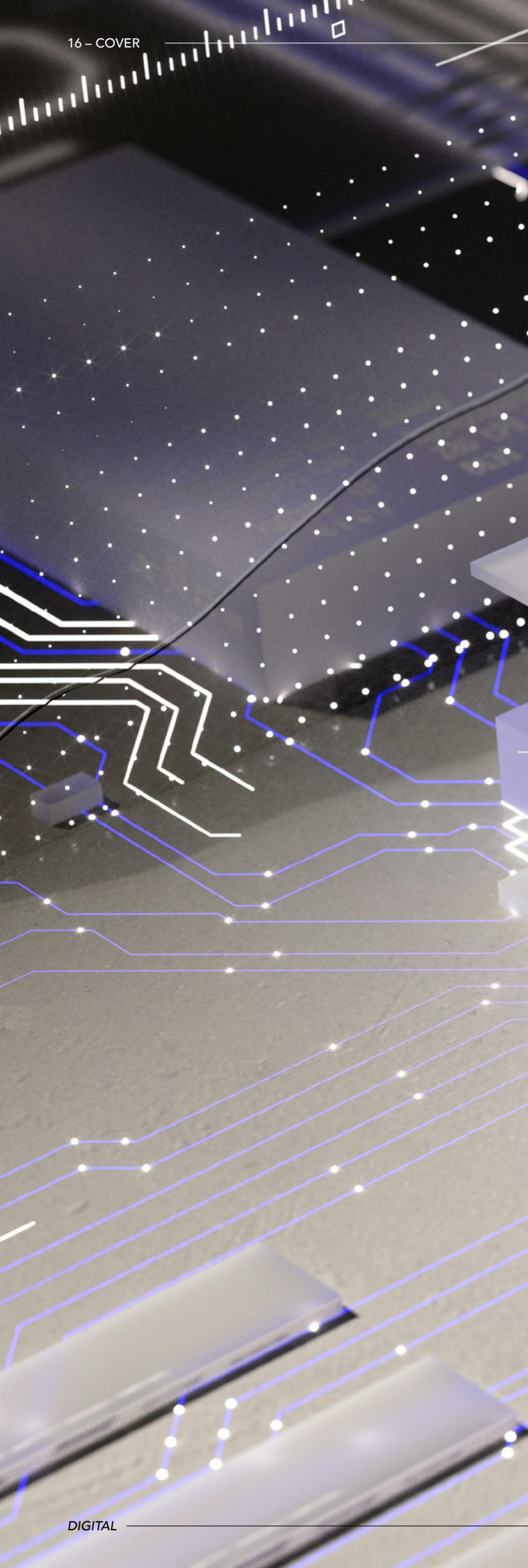
Der entscheidende Unterschied liegt im Ansatz. Bei Jentner nutzt man künstliche Intelligenz nicht isoliert, sie wird ganzheitlich eingesetzt – von der Arbeitsvorbereitung über den Galvanikprozess selbst bis hin zur Qualitätssicherung.

So werden Daten nicht nur erfasst, sondern vom Auftrag über die Parameter des gesamten Bearbeitungsprozesses bis zur Auslieferung miteinander verknüpft, um maximale Lerneffekte und damit den größtmöglichen Nutzen zu erzielen. Dabei hat der verantwortungsvolle Umgang mit sensiblen Daten höchste Priorität: Moderne IT-Sicherheitslösungen und klare Datenschutzkonzepte stellen sicher, dass alle Informationen jederzeit geschützt und nachvollziehbar bleiben.

So entsteht ein lernendes System, das mit jedem Auftrag präziser wird.

## **WENN DIGITALISIERUNG NACHHALTIGKEIT MESSBAR MACHT**

Ein nicht zu vernachlässigender Effekt zeigt sich auch beim Blick in Richtung Nachhaltigkeit. >>>



Durch KI-gestützte Prozessoptimierung lassen sich Chemikalienverbräuche optimieren, konkret gesprochen: minimieren, Ausschüsse reduzieren und die Energieeffizienz maximieren.

Nachhaltigkeit wird damit vom abstrakten Ziel zum messbaren Bestandteil des Produktionsalltags. Gerade in der Galvanik, einer chemisch sensiblen Branche, ist dieser Aspekt von zentraler Bedeutung – ökologisch wie wirtschaftlich.

### DER MIMA: AUSZEICHNUNG FÜR DIGITALE EXZELLENZ

Nun wurde die JentnerGroup von der Jury des Microsoft Intelligent Manufacturing Award unter die Top 15 gewählt. Der MIMA zeichnet digitale Leuchtturmprojekte in der Wirtschaft aus der gesamten Region Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) aus und wird von Microsoft gemeinsam mit Roland Berger vergeben.

Ausgezeichnet werden Unternehmen, die digitale Technologien strategisch, wirksam und skalierbar einsetzen. Die Jury ist mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Industrie, Vertretern aus Wissenschaft und Digitalisierung sowie Spezialisten für KI, Cloud und Prozessinnovation hochkarätig besetzt.

Dass die JentnerGroup aus einer Vielzahl von Bewerbern zu den 15 ausgewählten Unternehmen zählt, unterstreicht die Relevanz und Reife ihres Ansatzes.

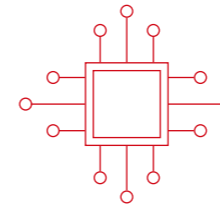
Und auch ein Blick auf bisherige MIMA-Gewinner zeigt ein klares Muster: Im Fokus stehen digitale Lösungen mit echtem Mehrwert, der Mut zur Veränderung etablierter Prozesse sowie der gezielte Einsatz von Technologie als Mittel zum Zweck – nicht als Selbstzweck.

Genau hier reiht sich die JentnerGroup ein. Nicht mit einer einzelnen Softwarelösung, sondern mit einem durchdachten digitalen Ökosystem, das den Menschen in der Produktion stärkt statt ersetzt.

### EIN SIGNAL WEIT ÜBER DAS UNTERNEHMEN HINAUS

„Der Microsoft Intelligent Manufacturing Award ist mehr als eine Auszeichnung. Er ist ein Signal für die Innovationskraft mittelständischer Industrie, die Zukunftsfähigkeit unserer Branche und für den Mut, neue Wege zu gehen“, ordnet Geschäftsführer Chris Jentner ein und ergänzt: „Digitale Transformation muss nicht im Rechenzentrum, sondern in der Produktion beginnen, wo Prozesse komplex sind, Qualität entscheidend ist und Verantwortung zählt.“

Dass dieser Ansatz zu mehr Präzision, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit in diesem hochspezialisierten Umfeld beiträgt und dass die JentnerGroup dafür zu den Ausgewählten dieses renommierten Preises gehört, ist eine große Bestätigung für die Ausrichtung und Haltung des Unternehmens. ♦



*»Seit Jahren arbeitet das gesamte Jentner Team hart und fokussiert an der digitalen Strategie. Der Einzug in die Finalrunde beim MIMA bestätigt, dass wir auch international Vorreiter beim Thema Digitalisierung und KI-Nutzung sind – ich bin stolz, Teil des Jentner Teams zu sein! Gleichzeitig sehe ich hohes Potenzial, die bereits umgesetzte Digitalisierung in der Verwaltung weiter zu optimieren. Neue KI-Anwendungsoptionen eröffnen uns stetig neue Welten im Controlling und im Belegmanagement in der Finanzbuchhaltung.«*

**CHRISTIANE STOLLA**  
**Kaufmännische Geschäftsleitung**



**SIE WÜRDEN GERNE MEHR ZUM THEMA ERFAHREN?**

Dann schauen Sie doch auf unserer Website vorbei:  
[www.jentner.de](http://www.jentner.de)



# NACH- HALTIGKEIT IST NIE AM ZIEL

Ein Interview mit dem Beauftragten für  
Umweltmanagement Marcel Jouvenal  
über Nachhaltigkeit als fortlaufenden  
Prozess bei der JentnerGroup



**Herr Jouvenal, Nachhaltigkeit ist heute in aller Munde. Was bedeutet sie ganz konkret in Ihrem Verantwortungsbereich bei der JentnerGroup?**

**Jouvenal:** Für uns bedeutet Nachhaltigkeit vor allem bewusst mit Ressourcen umzugehen und Verantwortung gegenüber der Umwelt zu übernehmen. Wir analysieren unseren Energieverbrauch systematisch und arbeiten kontinuierlich daran, ihn zu reduzieren. Gleichzeitig prüfen wir aktiv Mittel und Wege, um unsere Prozesse noch nachhaltiger zu gestalten, und optimieren Abläufe so, dass echte Einsparungen entstehen – sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich.

**Die JentnerGroup weist außergewöhnlich gute CO<sub>2</sub>-Werte auf und versorgt sich weitgehend selbst mit Energie. Wo steht das Unternehmen heute?**

**Jouvenal:** Unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir über die Jahre kontinuierlich verbessert. Im Chemiebereich stoßen wir natürlich an gewisse Grenzen – das ist uns bewusst. Umso wichtiger ist es, alle Bereiche, die wir aktiv beeinflussen können, konsequent zu optimieren, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren.

**Warum ist das Thema Eigenversorgung aus Ihrer Sicht gerade für ein Industrieunternehmen so entscheidend?**

**Jouvenal:** Eigenversorgung ist für ein Industrieunternehmen aus mehreren Gründen entscheidend: Sie reduziert die Abhängigkeit von Energiepreisschwankungen, leistet einen wichtigen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduktion – etwa durch Photovoltaik und Blockheizkraftwerke – und stärkt gleichzeitig langfristig unsere Wettbewerbsfähigkeit.

**Ein wichtiger Baustein ist der neue Verdampfer. Welche Rolle spielt diese Investition für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit?**

**Jouvenal:** Unser Ansatz unterscheidet sich deutlich vom Branchendurchschnitt: Wir leiten kein Abwasser ins öffentliche Netz ein. Stattdessen wird das Abwasser in einem geschlossenen Kreislaufsystem gesammelt, gefällt, filtriert und in zwei Verdampfern zu reinem Destillat aufbereitet. Das wiederaufbereitete Wasser führen wir anschließend dem Prozess erneut zu. Das anfallende Konzentrat wird extern entsorgt und teilweise recycelt. Mit dem neuen Verdampfer können wir nun die Konzentratmenge deutlich reduzieren und gleichzeitig die Restwärme des ersten Verdampfers nutzen – ein bedeutender Schritt für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. >>>



Marcel Jouvenal darüber, dass unsere Umwelt keine Selbstverständlichkeit ist

**Auch bei der Mobilität hat die JentnerGroup einen klaren Schritt gemacht und die gesamte Fahrzeugflotte auf E-Autos umgestellt. Warum war Ihnen dieser Punkt wichtig?**

**Jouvenal:** Wir haben unsere gesamte Firmenflotte – mehr als zehn Fahrzeuge – vollständig auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Damit erzielen wir eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion im Mobilitätsbereich und setzen konsequent unser Engagement für Nachhaltigkeit auch außerhalb der Produktion fort.

**Wie fügt sich die E-Mobilität in das Gesamtkonzept der Eigenversorgung ein?**

**Jouvenal:** Unsere Elektrofahrzeuge laden vorrangig mit selbst erzeugtem PV-Strom. Energieüberschüsse werden sinnvoll genutzt, statt einfach ins Netz abgegeben zu werden. So ist die E-Mobilität ein integraler Bestandteil unseres Energieökosystems, das Photovoltaik, Blockheizkraftwerke und ein durchdachtes Energiemanagement miteinander verbindet.

**Ist Nachhaltigkeit für Sie ein abgeschlossenes Projekt oder ein kontinuierlicher Weg?**

**Jouvenal:** Nachhaltigkeit ist für uns ein kontinuierlicher Prozess – kein abgeschlossenes Projekt. Gleichzeitig

entwickelt sich die Technik im Energiebereich ständig weiter, und wechselnde Kundenanforderungen bringen neue Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich. Genau diese Dynamik treibt uns an, unsere Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

**Welche Themen stehen im Gebäude- und Energiemanagement als Nächstes auf Ihrer Agenda?**

**Jouvenal:** Auf unserer Agenda stehen vor allem weitere Effizienzsteigerungen im Energiemanagement. Dazu gehört der Ausbau intelligenter Steuerungssysteme und die Vernetzung aller Komponenten, die Optimierung der Lastprofile sowie die Prüfung und mögliche Umsetzung von Speichertechnologien – sowohl für Wärme als auch für Strom.

**Was motiviert Sie persönlich, dieses Thema mit so viel Konsequenz voranzutreiben?**

**Jouvenal:** Wenn man einmal verinnerlicht hat, dass die Umwelt keine Selbstverständlichkeit ist, handelt man automatisch anders. Für mich ist Nachhaltigkeit nicht nur Pflicht, sondern auch eine Chance – sie hebt die JentnerGroup von anderen Unternehmen ab und ermöglicht es, die Unternehmensentwicklung aktiv positiv mitzugestalten. ♦



**ISO 14001**  
Zertifiziertes  
Umweltmanagementsystem  
[www.tuvsud.com/ms-zert](http://www.tuvsud.com/ms-zert)



**ISO 50001**  
Zertifiziertes  
Energiemanagementsystem  
[www.tuvsud.com/ms-zert](http://www.tuvsud.com/ms-zert)

**DIN EN ISO 14001**  
Unser Umweltmanagementsystem  
ist zertifiziert nach ISO 14001.

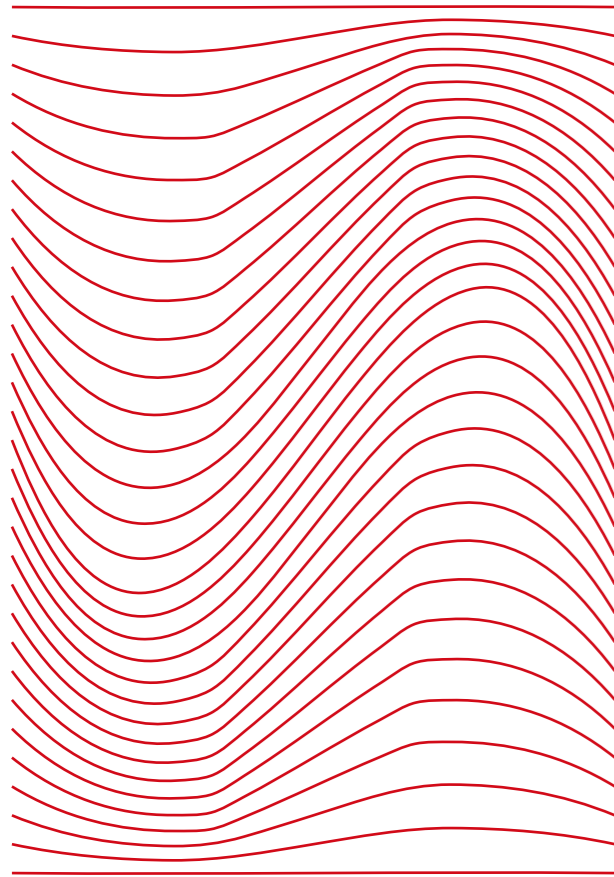
**DIN EN ISO 50001**  
Unser Energiemanagementsystem  
ist zertifiziert nach ISO 50001.

**»NACHHALTIGKEIT IST FÜR UNS EIN KONTINUIERLICHER PROZESS – KEIN ABGESCHLOSSENES PROJEKT.«**

**SIE WÜRDEN GERNE MEHR ZUM THEMA ERFAHREN?**

Dann schauen Sie doch auf unserer Website vorbei:  
[www.jentner.de](http://www.jentner.de)





#### IMPRESSUM

##### Herausgeber

C. Jentner GmbH  
Johann-Staib-Str. 2  
75179 Pforzheim

##### Geschäftsführer

Chris Jentner, Tobias Kleiber

##### Kontakt

Telefon: 07231 – 28098 – 0  
E-Mail: galvanik@jentner.de

##### Konzeption und Umsetzung

stirner/stirner,  
Schwarzwaldstr. 9  
75173 Pforzheim  
stirner-stirner.com

##### Redaktion, Lektorat, Design

stirner/stirner

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos  
wird keine Gewähr übernommen.

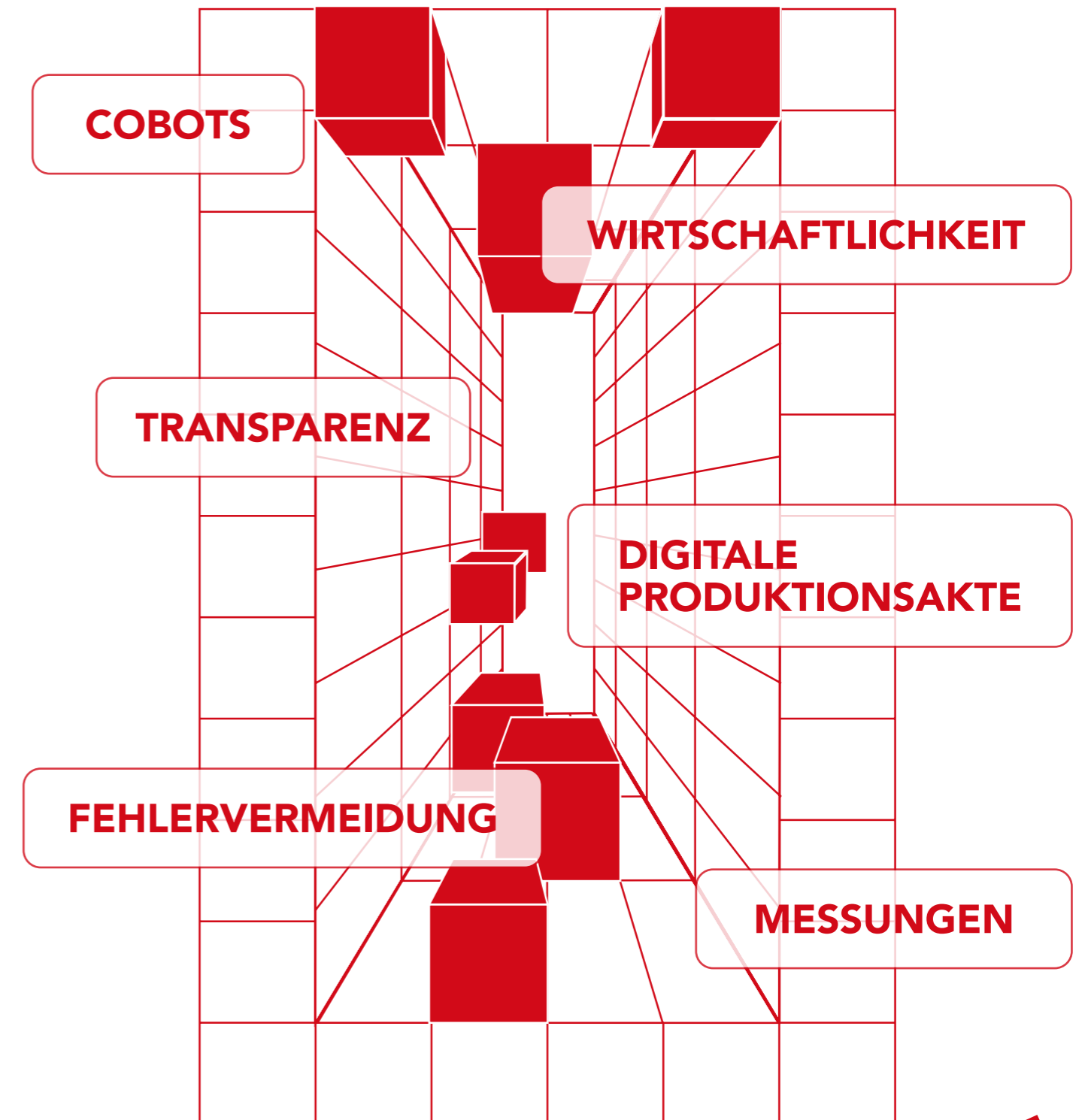
##### Fotos

Cover: Foto von Zach M auf Unsplash  
S. 14: Foto von Milad Fakurian auf Unsplash  
S. 15, 16: Foto von D koi auf Unsplash  
S. 18: Foto von Eliézer Fernandes auf Unsplash  
Weitere Fotos: Envato Elements, JentnerGroup

##### Druck

S. Blaiich GmbH – Blaiich Druck  
Herrenalber Str. 85  
75334 Straubenhardt

# DIGITAL UND NACHVOLLZIEHBAR



WWW.JENTNER.DE

**JENTNER**  
METALLVEREDELUNG



# DIE MODERNSTE GALVANIK IHRER ART

BANDGALVANIK  
TROMMELGALVANIK  
GESTELLGALVANIK

**MODERNSTE  
GALVANIK ERLEBEN –  
JETZT ANFRAGEN**

Telefon: 07231 – 28098 – 0  
E-Mail: [galvanik@jentner.de](mailto:galvanik@jentner.de)  
[www.jentner.de](http://www.jentner.de)



**JENTNER**  
METALLVEREDELUNG